

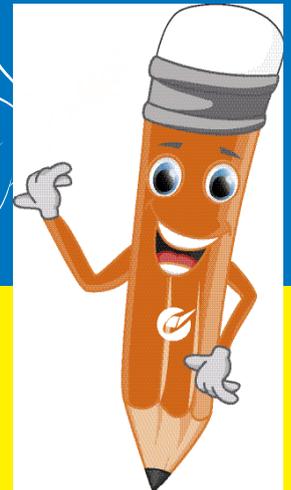
Transport

Nr. 02
21 März 2022

54. Joergank • 20A rue de Strasbourg • L-2560 Luxembourg Tel.: 22 67 86-1 • Fax: 22 67 09 • E-mail: info@syprolux.lu • syprolux.lu



 SYPROLUX



STOP WAR!

#STANDWITHUKRAINE

Sie lesen in dieser Nummer

Aktuelles	2
Leitartikel	3
Fürsorgekasse	4
News.....	5
Zentraldelegation.....	6
Aktuelles	7
Kommissionen.....	8-10
ULC	11
Kommissionen.....	12-15
Freudenstadt.....	16
ULC	17
Sport	18-19
SYPROLUX	20

... äere Spezialist fir de Wunraum



10, route d'Arlon
L-9180 Oberfeulen
Email: weljea@pt.lu

GSM: 621 148 941
Tél.: 81 28 26
Fax: 26 81 01 32

... Hand an Hand fir optimalt Wunnen

Steiererklärung

Wann dir Hëllef braucht, zeckt net a rufft un.

Weider Informatiounen um
Tel: Basa-1289 oder 226786-1

SYPROLUX-Familljefest den 1. Mee 2022 zu Rousport am Sauerpark

Mir gingen eis frëen Dech mat denger Famill den 1. Mee op eise Familljefest am Sauerpark begréissen ze kennen. Hei wäerte mir zesammen e flotten an ofwiesselungsreichen Dag erliewen.

Fir Iessen a Gedrénks souwéi Animatioun fir Grouss a Kleng as gesuert an dat vun 11:00 Auer un.

Déi Leit wou Zäit a Loscht hun op dësem Dag eng Hand mat unzepaken sollen sech um Generalsekretariat mëllen. Mir frëen eis iwwer vill fräiwelleg Hänn, wëll nëmmen sou huet all Eenzelen vun eis d'Geleegenheet dësen Dag mat der Famill, de Frënn an de Sympathisanten ze genéissen.

KANNER a SOZIALWIERK
SYPROLUX-VERWALTUNGSROT

Die abscheulichste Fratze des Menschen



Mylène BIANCHY

Das schönste Porzellan ist aufgetischt, in der Küche duftet es nach köstlich zubereiteten Speisen, dein schönstes Kleid hast du angezogen, dein Gesicht ist dezent geschminkt. Es ist ein besonderer Tag. Du möchtest euren gemeinsamen Hochzeitstag in trauter Zweisamkeit feiern.

Du hörst wie sich der Schlüssel im Schloss der Eingangstür dreht und dann wird plötzlich alles dunkel. Dein Blumenstrauß war die Faust in deinem Gesicht. Die warme Umarmung das Schleifen über den Boden hinweg durch die Scherben, über den Gang ins Schlafzimmer und dann knipst dein Gehirn deine Gefühle aus. Später stehst du unter der Dusche, das Wasser rinnt an deinem mit blauen Flecken übersäten Körper hinab, vermischt sich mit Blut. Du schaust in den Spiegel und versuchst die aufgeplatzten Stellen in deinem Gesicht zu überdecken. Du denkst, er hat es schwer in der letzten Zeit.

Du hast die Attacke überstanden, die Schläge eingesteckt, dieses Mal noch!

Ein Klischee? Überspitzte Darstellung?

Nein, solche Szenen sind durchaus eine Realität für viele Frauen. Und ich bin mir sicher, dass ein jeder von Euch, der diese Zeilen liest verstanden hat, dass sie dem Thema häusliche Gewalt gelten, welche viel zu oft in einem Feminizid, einem Frauenmord endet. Das verfügbare Zahlenmaterial geht auf die Jahre 2018 und 2019 zurück. Ob und wie sich dieses Gewaltphänomen während der Covid-19 Krise entwickelt hat, lässt sich durch Fehlen verlässlicher Daten nur schwer sagen.

Fakt bleibt, dass häusliche Gewalt auch in Luxemburg allgegenwärtig ist und dies auch mit tödlichen Folgen

Die Schwere dieses Verbrechens liegt darin, dass der Tod in Gestalt des Partners, vielleicht auch des Ex-Partners kommt. Von einer Person, die man einst liebte, die vielleicht sogar den Eid ablegte einen ein Leben lang zu beschützen.

2019 gab es in Luxemburg 739 Fälle von häuslicher Gewalt, 231 Wegweisungen wurden ausgesprochen. Dies bedeutet, dass der Täter sich für 14 Tage nicht mehr in der gemeinsamen Wohnung aufhalten darf. Laut Angaben des "Comité national des femmes" gibt es im Schnitt täglich zwei Anrufe, welche in Zusammenhang mit häuslicher Gewalt stehen und man geht davon aus, dass nur zwischen 5 und 10% aller Fälle überhaupt gemeldet werden.

Europaweites Phänomen

In Frankreich registrierte man 2019 104, in Deutschland 109, in Rumänien 84, in Großbritannien 70 und in Italien 65 Todesopfer. Allesamt Frauen, die durch die Hand ihres Partners ums Leben kamen. Aus Freund wurde Feind und das in den eigenen vier Wänden.

Stellt euch vor, es ist Krieg und jeder schaut zu

Seit fast vier Wochen tobt der Krieg in der Ukraine, ein Land mitten in Europa. Im Gegensatz zu vielen Aussagen aus Politik und Medien, handelt es sich nicht um den ersten Krieg seit rund 80 Jahren auf dem europäischen Kontinent. Oder haben wir wirklich alle den Balkankrieg der 90er Jahre ins tiefste Innere unseres Bewusstseins verdrängt? Srebrenica, Juli 1995, systematische Vergewaltigungen von Frauen und jungen Mädchen am fließenden Band? Alles vergessen?

Wenn starke Männer vergangener Zeiten in ihrer selbstinszenierten Komfortzone nach Macht lechzen, ist Krieg oftmals die Antwort

Die Hauptziele in der Ukraine für Bombardierungen sind nicht etwa militärische Ziele oder Infrastrukturen, sondern die zivile Bevölkerung. Und wiederum sind es die Frauen, die in die Spirale der Gewalt hinein gezogen werden. Hab und Gut bleiben zurück, man schnappt sich die Kinder und flieht. Weg von der Gefahr, weg von dem Invasor. Mittlerweile sind rund 2.500 Flüchtlinge in Luxemburg angekommen, eigentlich ein Tropfen auf den heißen Stein. Doch zumindest sind diese Menschen hier sicher aufgehoben. Laut Schätzungen der UNO befinden sich derzeit 1,5 Millionen Menschen, hauptsächlich Frauen und Kinder auf der Flucht.

Und Europa tut es Justitia gleich: sie trägt eine Binde vor ihren Augen, um das Unrecht nicht zu sehen und wartet darauf, dass die Waageschale in ihrer Hand zur einen oder anderen Seite kippt. Derweil zündelt ein kleiner, weißer, in die Jahre gekommener Mann fleißig weiter mit dem Feuer. Er genießt das top inszenierte Kaffeekränzchen mit Flugbegleiterinnen der Aéroflot und übertüncht so für diesen Moment seine abscheuliche Fratze.

Auch wenn wir in Luxemburg frei und lautstark den internationalen Tag der Frauen begehen können, so sollten wir in kommender Zeit unsere Stimme denen Frauen verleihen, welche nicht mehr für sich selbst kämpfen können, da sie am Ende ihrer Kräfte sind. Dies wäre wiederum wahre und gelebte Solidarität.

Mylène BIANCHY

Beteiligung der Fürsorgekasse an den im Jahr 2021 entstandenen Arzt- und Krankenkosten

Die Generalversammlung der Fürsorgekasse vom 25. November 2000 in Wasserbillig beschloss innerhalb der Kasse einen Fonds für Gesundheitsausgaben zu schaffen.

Der Fonds gewährt seine Leistungen in folgenden Fällen:

- a) Wenn bei längerem Krankenhausaufenthalt die Krankenkasse mit der Begleichung der Aufenthaltskosten aufhört, ohne dass es sich jedoch um einen „Pflegefall“ im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen handelt, übernimmt der Fonds den Tagessatz.
- b) Bei längeren und kostspieligen Krankheiten übernimmt der Fonds die Behandlungskosten, unabhängig davon ob die Behandlung ambulant oder stationär, ob im In- oder Ausland geleistet wurde, und zwar nach Abzug der Übernahme der Kosten durch die Krankenkasse und durch die CMC. Berücksichtigt werden alle Rechnungen von Ärzten, Krankenhäusern oder Apotheken.
- c) Ungedeckte Arzneikosten, auch solche die von der Krankenkasse nicht rückerstattet werden, aber sofern die Arzneien vom Arzt verschrieben worden sind, werden vom Fonds übernommen.

Recht auf die Leistungen des Fonds haben:

- a) Das wirkliche Mitglied der Gesellschaft;
- b) Dessen Ehepartner
- c) Dessen Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin, Schwiegertochter oder dessen großjährige Tochter, wenn diese seinen Haushalt führen, und für deren Unterhalt er aufkommt, wenn sein Ehepartner den gemeinsamen Haushalt nicht mehr führt oder führen kann, oder wenn er ledig ist;
- d) Dessen Kinder die jünger als 18 Jahre sind, ob es die eigenen sind, die Adoptivkinder oder die Kinder des anderen Ehepartners, die zu seinen Lasten sind;
- e) Die überlebenden Kinder des Mitgliedes. Wenn die Kinder im In- oder Ausland studieren, wird die Altersgrenze entsprechend den Bestimmungen der Krankenkasse festgesetzt. Keine Altersgrenze besteht für psychisch oder physisch behinderte Kinder.

Um in den Genuss der Leistungen des Fonds zu kommen, muss das Mitglied bis zum 31. März eines Jahres alle Belege einsenden insofern sie im jeweilig vorherigen Jahr ausgestellt wurden. Als Belege zählen die von der

Krankenkasse ausgestellten Rückerstattungsabrechnungen, sowie die beglichenen Rechnungen der Apotheker oder anderer Gesundheitsleistungserbringer.

Belege, die nach dem 31. März eingeschickt werden, können erst im folgenden Jahr, nach den dann geltenden Bestimmungen, berücksichtigt werden.

Der Fonds übernimmt, unter Beachtung des folgenden Absatzes, die ungedeckten Gesundheitsausgaben, welche durch die im vorherigen Artikel aufgeführten Belege eingebracht werden, insofern sie jedoch einen Freibetrag von 70€, Index 100 zu berechnen am 31. Dezember des geltenden Jahres) übersteigen. Ausgenommen von einer Übernahme durch den Fonds sind folgende Ausgaben:

- a) Die Mehrkosten bei einem Krankenhausaufenthalt in der ersten Klasse;
- b) Die Kosten für Brillenfassungen (die Gläser werden voll angerechnet);
- c) Die Kosten für Edelmetalle und Email bei Zahnersatz, sowie für Mehrausgaben, die durch Vernachlässigung der regelmäßigen Zahnarztbesuch entstehen (Nichtbeachtung der Präventivmedizin);
- d) Die Kosten des Krankenhausaufenthalts bei Pflegefällen (insofern sie von der Krankenkasse als solche anerkannt werden);
- e) Die Kosten für von der Krankenkasse nicht genehmigte Kuraufenthalte; für genehmigte Kuraufenthalte werden die Hotelkosten nicht übernommen.
- f) Der Höchstbetrag, der jährlich vom Fonds ausgezahlt wird, ist auf 9920€ festgesetzt.
- g) Daraus erfolgt, dass wenn die Ansprüche aller Mitglieder in einem Jahr diesen Betrag übersteigen, wird der Restbetrag, laut Artikel 4, Absatz I, dieser Verordnung, zu Lasten des Mitgliedes, im prozentualen Verhältnis zum obigen Absatz vorgesehenen Höchstbetrag gekürzt.
- h) Dieser Betrag wird für alle Mitglieder einmal im Jahr vom Fonds überwiesen. Das Datum der Überweisung wird im „Transport“ veröffentlicht.
- i) N.B.: Der Freibetrag für das Jahr 2021 beläuft sich auf 598,934 € (70 x 8,5562)
- j) **Einsendeschluss für die Belege an das SYPROLUX-Generalsekretariat, B.P. 2615, L-1026 Luxemburg ist der 01/04/2022.**

17.01.2022

Die SYPROLUX-Verantwortlichen versammelten sich, zwecks Austausches und Besprechung unterschiedlicher aktueller Themen.

20.01.2022

Die BU-Kommission lud alle neu eingestellten Busfahrer zu einer Kennenlernversammlung ein.

Der Generalsekretär Steve Watgen und Fernand Heinz nahmen am Verwaltungsrat der CFL-Krankenkasse teil.

Die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy nahm an einer Informationsversammlung des "Dairy House" teil.

21.01.2022

Am Morgen traf sich die MI-Kommission, hier wurde die IG15 (Astreinte) angesprochen. Des Weiteren wurden die unterschiedlichen Bereitschaften im MI analysiert.

24.01.2022

Die SYPROLUX-Verantwortlichen versammelten sich, zwecks Austausches und Besprechung unterschiedlicher aktueller Themen.

25.01.2022

Am Morgen nahm die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy an einer Kommissionssitzung der CSL teil.

27.01.2022

Am Morgen traf sich die MI-Kommission, um über die Arbeitspläne im MI zu diskutieren.

28.01.2022

Zusammen mit Paul Gries nahm die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy an der Arbeitsgruppe RH teil.

31.01.2022

Die SYPROLUX Verwaltungsratsmitglieder nahmen am Verwaltungsrat der CFL teil.

Die SYPROLUX-Verantwortlichen versammelten sich, zwecks Austausches und Besprechung unterschiedlicher aktueller Themen.

Am Abend tagte die Mobbing asbl.

02.02.2022

Die SYPROLUX-Personalvertreter des TM, versammelten sich, um die Sitzung beim Chef de Service" vorzubereiten.

04.02.2022

Am Morgen nahm die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy an einer Kommissionssitzung der CSL teil.

07.02.2022

Am Morgen traf sich die MI-Kommission zusammen mit den SYPROLUX-Verantwortlichen wurde über die Arbeitszeiten im MI diskutieren.

Die SYPROLUX-Verantwortlichen versammelten sich, zwecks Austausches und Besprechung unterschiedlicher aktueller Themen.

08.02.2022

Die BU-Kommission lud die CFL-Busfahrer die vor den Examen stehen zu einem Austausch ein, hier wurde die zu lernende Materie erklärt.

Die SYPROLUX-Personalvertreter des BU, versammelten sich, um die Sitzung beim Chef de Service" vorzubereiten.

21.02.2022

Die SYPROLUX Präsidentin Mylène Bianchy nahm an einer Versammlung der ETF über den Sozialdialoge teil.



STEVE WATGEN

Délégué Titulaire

+352 621 312 680

steve.watgen@syprolux.lu

Die SYPROLUX-Personalvertreter des AV, versammelten sich, um die Sitzung beim "Chef de Service" vorzubereiten.

Die SYPROLUX-Personalvertreter des MI, versammelten sich, um die Sitzung beim Chef de Service" vorzubereiten.

Am Abend lud die Mobbing asbl zur Jahreshauptversammlung ein.

22.02.2022

Ein weiteres mal traf sich die MI-Kommission, die SYPROLUX-Verantwortlichen und die CFL-Verantwortlichen um über die Arbeitszeiten im MI zu diskutieren.

25.02.2022

Zusammen mit Paul Gries nahm die SYPROLUX-Präsidentin Mylène Bianchy an der Arbeitsgruppe RH teil.

28.02.2022

Die SYPROLUX-Verantwortlichen versammelten sich, zwecks Austausches und Besprechung unterschiedlicher aktueller Themen.

01.03.2022

Am Nachmittag tagte der SYPROLUX-Verwaltungsrat. Hier wurden die Bilanzen und Haushalte analysiert und angenommen.

04.03.2022

Am Morgen tagte die Zentraldelegation, hier wurde der Personalbestand der CFL für die nächsten Jahre vorgestellt.

Steve WATGEN

Zentraldelegation vom 04.03.2022

Die neuen Wege der CFL in Punkto Personalbestand.

Wie jedes Jahr wurde in einer separaten Zentraldelegation, den Sozialpartnern der Personalbestand für die kommenden Jahre vorgestellt. Der Personalbestand dient dann auch als Hauptinhalt des Haushaltes der CFL für das nächste Jahr. Dieser Haushalt steht Ende des Monats im CFL Verwaltungsrat zur Wahl.

Mit einem neuen Mitarbeiter, Alain Schmitt der den CFL-Dienst Personalbestand übernommen hat, wird man in Zukunft neue, modernere Wege gehen. Mit der Einführung eines neuen informatischen Tools, bei dem man eine tagtägliche Momentaufnahme auf spiegeln kann, wird vieles einfacher und übersichtlicher werden.

Gesamtsituation bei den CFL

Am 31.12.2021 waren bei der CFL Muttergesellschaft 3.561,90 ETP vor Ort. Im Jahre 2022 wuchs der ETP bestand auf 3.774,05 was in diesen schweren Zeiten ein Plus von 212,15 ETP ist. Bis zum 31.12.2023 sollen noch weitere 128,20 ETP dazu kommen. Im Jahre 2022 wurden hauptsächlich in der CFL-Diensten EF (116 ETP) und GI (106 ETP) eingestellt, für 2023 soll es nicht viel anders aussehen (EF 101 ETP und GI 125 ETP).

Ein kleiner Überblick der großen CFL-Dienste

Bei den CFL-Busfahrern soll sich der Personalbestand zum 31.12.2022 auf 263,80 ETP vor Ort erhöhen. In der BU-Werkstatt soll es ein plus von 4 ETP bis Ende 2023 geben.

Bei den Zugbegleitern im AV sollen 2 neue Klassen eingestellt werden (2022 im April und Oktober mit im ganzen 22 Kandi-

daten und 2023 im April und Oktober mit im ganzen 20 Kandidaten). So dass Ende 2022 die Zugbegleiter auf 282,7 ETP kommen.

Der gesamte TM-Betrieb meldet ein Zugang bis zum 31.12.2023 von 32,80 ETP vor Ort. Bei den Zugführer werden 2022 3 Klassen mit jeweils 12 Personen eingestellt, für 2023 sind weitere 3 Klassen zu jeweils 12 Personen eingeplant. In der zentralen Werkstatt (Centre de Maintenance) soll es ein Plus von 18,40 ETP geben. Zu betonen ist aber, dass die Auszubildenden (Léierjongen) in dieser Rechnung nicht berücksichtigt worden sind.

Beim gesamten GI wird es ein Plus von 187,90 ETP vor Ort bis 31.12.2023 geben. Im EI werden 2022 zwei Klassen (Chef de Circulation) eingestellt. Für 2023 ist eine Klasse „Chef de Circulation“ und eine Klasse „Chef de Surveillance“ eingeplant. Im II-Betrieb sind Zugänge von 22 ETP vor Ort geplant, hier werden hauptsächlich B-Laufbahnen eingestellt.

Im MI-Betrieb ist bis zum 31.12.2023 ein Plus von 72,05 ETP vor Ort, hier werden hauptsächlich I und A Laufbahnen eingestellt. Trotzdem wurde festgestellt, dass vor allem in diesen Laufbahnen in Zukunft weitere Personen eingestellt werden müssen. Vor allem da in diesen Laufbahnen eine langjährige Ausbildung vorausgesetzt ist.

Beim Verwaltungs- und Finanzbetrieb wird es bis zum 31.12.2023 ein Plus von 50,85 ETP vor Ort geben. Hauptsächlich soll der Informatik-Betrieb aufgestockt werden.

Zu erwähnen ist aber noch, dass die IG 39 am 01.04. wieder in Kraft treten wird, so dass ab diesem Datum der Télétravail wieder genauestens geregelt ist.

Steve WATGEN

DENG KONTAKTLEIT VUN DER DC



MYLENE BIANCHY
Délégué Titulaire
+352 621 352 059
mylene.bianchy@syprolux.lu



STEVE WATGEN
Délégué Titulaire
+352 621 312 680
steve.watgen@syprolux.lu



PAUL GRIES
Délégué Titulaire
+352 621 266 935
paul.gries@syprolux.lu



MARC ADAM
Délégué Titulaire
+352 691 981 176
marc.adam@cfl.lu

Ech kann net, ech hun Astreinte!

Dese Satz heiirt en vlaits net oft bei der CFL, well et lo keng Onmass a Léit Astreinte machen. Mai des Léit mussen an der Regel 7/7 Däg an 24/24 Stonnen disponibel sinn. Des Léit halen de Betrieb am lafen wann di anner Feierowend hunn. Ass e Signal gestéiert, fällt eng Cenaire rof, muss en doudeg Déier aus dem Gleis gehol ginn, muss de Quai vum Schnéi geraumt ginn, ass de Quai déister, ass den Auris gestéiert oder hat eng Maus irgendwou e Kabel gefriess, fir nëmnen puer Grënn ze nennen virwat di divers Astreinten geruf gin.

Fir et an Zuelen auszedrecken: $7 \times 24 = 168$ Stonnen. Hei kann en nach 40 Stonnen vun der normaler Schaffwoch fort huelen, bleiwen emmer nach 128 Stonnen wou d'Persoun op der Astreinte net kann machen wat se well, a muss disponibel sinn. Et ass eng Woch voller Anshränkungen, wou en ëmmer an der Gefoer ass, alles leien ze lossen fir op eng Avarie ze fueren. Ass en als Koppel invitéiert, hölt en 2 Autoen mat, well et kann e jo geruf ginn. An Alkohol ass net ze denken, well e jo ka geruf gin. Fahrgemeinschaft machen, fir d'Kanner op eng Aktivität ze féieren kann ee net machen, well et kann e jo geruf ginn. An engem Sportsmatch deelhuelen, guer net méiglich. Hei muss en sech dann ëmmer en Ersatz sichen den dann asprangen kann! Einfach nëmnen trëpplen goen geht, ewer just rondrem den Auto, well en jo direkt muss diponibel sin. An ëmmer den Handy am Bléck, op en net grad an engem Funklach ass. Ech mengen, et ass der Direktion net bewosst, wéi et ass Astreinte ze hunn.

Do gi nëmnen plackig Zuelen gekuckt, dat d'Astreinte souvill Stonnen gemach hunn. Jo, dës Stonne mussen am Budget zur Rechnung kommen. Méi Léit op der Astreinte halen den Betrieb am lafen. A wann CFL sech dat naist well kaschte lossen, da sin se o net wirklich fir hir Clienten do, dee jo am Mëttelpunkt van enger Strategie soll stoen. Vu bien-être en travail brauch en op der Astreinte och net ze schwätzen. Da schellt em 23:00 Auer den Handy fir opt Averie, an am Fong ass e midd a well ant Bett. Natirlech gin et Wochen, wou en net raus muss, an et ginn di anner. Mäin perseinliche Rekord ass, dat ech 10 mol ugeruf krut, 7 mol dovun rausgefuer sinn an dat och mol 3 mol op engem Dag. Lustig ass dat net!

Lo muss ee soen, dat CFL a mengen Aen vill Suen gespuert hat di letzt Joeren. Well fir 128 Stonnen Disponibilitéit an enger Woch voller Anshränkungen ginn et 106 Euro Brutto, an 8 Stonnen en Nature. Sou bëllig mëcht keen et, mol net privat. Mir wëssen dat eng nei IG 15 ausgeschafft get. En Arbichtspapéier ass dann o do, mai wat do dra steet ass eng Verschlechterung vun de Konditionen. Et ass ze wënschen, dat Direktion sech hei bewosst get wat des Léit op der Astreinte leschten, an et honoréieren wat jo aktuell net de Fall ass.

A vlaits de wichtigste Message: Fräizäit an Erhuelung kann ee sech net mat Suen kafen. Dovir sin di aktuel RCA Stonnen fir d'Léit op der Astreinte och su wichtig!

André DHUR

D'Sektioun Norden/Ettelbréck éiert hir Memberen



Sektioun Norden/Ettelbréck gratuleiert dem Här Arnould Schmitz fir seng 90 Joer, a wënschen alles Guddes.



Sektioun Norden/Ettelbréck gratuleiert der Madame Marie-Anne Majerus-Baulisch vir hir 90 Joer, a wënschen alles Guddes.

Rapport de la réunion auprès du Chef de Service BU, le 07 mars 2022

1. Approbation du compte-rendu de la réunion du 07 décembre 2021

Le compte-rendu est approuvé par les deux syndicats.

2. Qualité et Sécurité

Le rapport a été présenté par Monsieur le Dirigeant administratif

3. Points présentés par le Chef du Service BU

- **navette autonome:**

Le projet est supprimé suite à la faillite du fournisseur. Le projet est reporté à une date ultérieure.

- **chantier devant le service BU:**

Selon les dires de Monsieur le Chef de Service BU, la fin du chantier est entretemps prévisible après des retards causés par

de nombreux cas de maladies parmi le personnel travaillant sur ce chantier.

4. Doléances présentées par les délégués du personnel:

1/22

Réfectoire

Le délégué du personnel revendique à ce que le Service BU procède à une mise en conformité du réfectoire par rapport à l'effectif accru. La situation actuelle est intenable.

La situation n'est effectivement plus tenable. Le service est en cours de procéder à des améliorations ponctuelles, p.ex.:

- l'acquisition de propres conteneurs au lieu des conteneurs actuels loués de la société Polygone;
- la réaménagement de l'ancien réfectoire (actuellement occupé par le poste de commande)



2/22

Entrevue D/EF et BU, le 03/11/2021

Le délégué du personnel tient à revenir sur les points abordés lors de la réunion avec Monsieur le Directeur du Ressort EF et Monsieur le Chef de Service BU du 03 novembre 2021 et faire le point sur de l'état d'avancement des points soulevés. En annexe, une copie du rapport dressée par les soins du SYPROLUX de cette entrevue. (annexe 1)

- **effectif:** le chef du mouvement a donné des explications détaillées qui nous seront fournies après la réunion;
- **agents de réserve Pc et CEB:** des 8 agents de réserve, 4 agents étaient d'accord pour libérer leur place au roulement. Un agent sera réintégré comme conducteur-receveur et 3 agents seront encore des réservistes;
- **télématique:** après consultations des agents concernés, il a été retenu de maintenir la situation actuelle, mais avec certaines modifications favorables pour les agents concernés;
- **journées équitables:** la situation ne permet pas de changements vu que certaines journées pas bien remplies à première vue, permettent un remplacement rapide en cas de besoin;
- **Workshop:** couches de travail (Schablonen) sur « Langzeitdienstplan »: malgré une certaine réticence de la part du chef du mouvement, il est retenu sur proposition du délégué du SYPROLUX de partager le créneau « jour » en 2 séances c-à-d de 8h à 18h et de 10h à 20h. Le bureau de la planification sera chargé de procéder à un essai programmatique.

3/22

Lavage sur le site d'Echternach

Le délégué du personnel demande s'il serait possible que les autobus puissent passer au lavage pendant les pauses chez l'entreprise Bollig à Echternach.

Le service BU contactera l'entreprise BOLLIG afin de négocier une éventuelle collaboration quant à la demande du délégué du personnel.

DENG KONTAKTLEIT AM BU

DANIEL SCHILDGEN
Délégué Titulaire
+352 691 525 382
dan.schildgen@gmail.com



MARC BECKER
Délégué Suppléant
+352 621 133 010
mbecker-kirf@t-online.de



MAX KLEER
Kontakt Atelier
+352 691 978 717
max_kkleer@hotmail.com

Pour être clair: il s'agirait d'une opportunité additionnelle pour les conducteurs du P.I. Echternach pour passer avec l'autobus par un lavage et non une obligation!

4/22

Cache/support MATRIX

Le délégué du personnel demande s'il est possible d'installer après coup une cache/support incorporant la MATRIX sur l'ensemble des Bus IVECO à l'instar des véhicules 101 et 102.

Ce point sera analysé et une réponse suivra.

5/22

Chargeur pour tablette

Le délégué du personnel demande quand seront installées des fixations permettant de charger les tablettes dans les bus.

Est en cours d'être procédé dans les prochains mois, car il est important de trouver d'abord le meilleur espace approprié pour la fixation resp. l'installation en question.

6/22

IVU

Le délégué du personnel demande s'il existe un bug en ce moment dans le programme IVU du point de vue visualisation des anciens jours fériés d'un côté sur l'ordinateur et de l'autre via application mobile.

Il est fortement recommandé aux agents de se manifester personnellement auprès du bureau de la planification en cas d'éventuels doutes et questions.

(p.ex. un ancien « S » est demandé et l'agent voit seulement un « U » sur son compte des absences)

7/22

DIVERS

a) Concernant la question 69/21, le délégué du personnel tient à être informé, s'il existe entretemps une réponse quant à l'installation après coup d'un vitrage de séparation en plexiglas pour les bus IVECO.

Il s'est avéré qu'il s'agit ici en effet d'un malentendu.

Le délégué du SYPROLUX avait demandé non seulement une installation de séparation en question pour les futures commandes, mais également une installation rétroactive sur les bus IVECO actuels.

Le chef de la division du matériel a clarifié qu'une telle séparation sera annotée que dans les cahiers de charges de futures commandes de matériel roulant.

b) Le délégué du personnel demande pourquoi sur certaines tablettes tactiles il est possible de sauvegarder ses mots de passe et sur d'autres non.

Le service Informatique sera contacté afin de procéder à une situation égale sur l'ensemble des tablettes afin de pouvoir sauvegarder les mots de passe sur toutes les tablettes.

Le délégué du SYPROLUX

Marc BECKER

Entrevue beim Direkter vun der EF an dem dem Chef de Service BU, den 03. November 2021

SYPROLUX an EF-Direkter fir e kloren a konstruktive Sozialdialog am Busbetrib

Vill vun Iech kennen sech nach un di méi ewéi ugespaante Situatioun 2015 am Bus erënneren, wou et ënnert dem Lead vum SYPROLUX zu engem Protestpiquet kouw, well mer bei eiser Hierarchie kee Gehéier fonnt hunn an dëst besonnesch a punkto Pauseregulung.

Abee, 2021 ass d'Lag am Busbetrib och nees net roseg. E groussen Undeel vun eise Kolleeginnen a Kollege lafen op der Felg a kréie bei hiren Tier knapps de Fouss op de Buedem. Ëfters ginn Tier gewiesselt, an de Roulements'en gëtt op de leschte Stéppel gefummelt, vun Anhalen vu Pausen dachs guer net ze schwätzen. An di unhalend Pandemie gëtt esou munch engem de Rescht, esou dass bei ville vun eise Kolleeginnen a Kollegen d'Zündschnouer zimmlech kuerz ass.

Als SYPROLUX hunn mer duerfir entscheet, eng Entrevue beim EF-Direkter Marc Hoffmann unzufroe fir eis Doleancen ervir ze bréngen a fir no Léisungen bzw Léisungsusätz ze sichen. D'Diskussioun huet sech ënnert aanerem ëm 4 Hauptpunkte gedréint. Dës goufen vum EF-Direkter Marc Hoffmann perséinlech um Enn vun eiser Entrevue resuméiert.

1. Effektiv

Et ass fir eis als Sozialpartner net ze verstoen, dass am Busbetrib lafend Leit agestellt ginn, an d'Personaldecken trotzdeem nach ëmmer ze kuerz ass. Mat der Ausso vum Chef de Service BU, dass am Betrib eng 4 inapte Agente wäeren an eng Rei Laangzäitkranker, hu mer eis als SYPROLUX net zefridde ginn.

D'Obregkeet vum BU soll en detailléierte Personalbestand opstellen, dat no Filière, no Graden, no Affektatioun, no Beschäftigungsgrad: e sougenannten Ist-Zoustand vum Betrib. Nëmme Opgrond vun engem kloren Ist-Zoustand kann ee verlässlech Previsiounen opstelle fir di kommend Jore wat de Besoin un Personal vun engem Service ass.

2. Agent de réserve – Poste de Commande/CEB

Beim Reservepersonal fir de PC gëtt eng Analyse gemaach, zu wéi vill Prozent di eenzel Mataarbechter als Chauffeur agesat gi bzw um PC agedeelt sinn. Op Grond vun esou enger Analyse kéint dann di eng oder aner Plaz an de Roulements'en fräi ginn. Dee betreffenden Agent géing dann aus dem "personnel roulant" erausgeholl ginn an zum "personnel sédentaire" zielen. Am Fall wou esou en Agent nees ganz wéilt an d'Conduite goen, misst hien dee Moment just ofwaarden, dass sengem Rang entsprechend eng Plaz am Roulement fräi gëtt.

3. Telematik

A punkto Telematik hunn mer ët engersäits mam Disponent vum Material ze dinn. Deem säi Posten ass 7/24 besat, deemno e klasseschen "Tiercé-Posten". Den Disponent vum Personal schafft vu Méindeg bis Freides op 2 Schichten, deemno ass dat e "poste binaire". Op der Eisebunn kenne mer di 2 Regimier och an anere Servicer. Duerfir ass ët fir eis als SYPROLUX onverständlech, dass dës Leit keen Tableau de Service hunn mat enger eegener Reserve. Aus deem Grond

huet den Direkter Hoffmann entscheet, dass dëse Punkt muss analyséiert ginn.

4. Ausgeglachen Journées'en

Aktuell sinn einfach zevill Journées'en ongläichméisseg an net gerecht opgedeelt. Deen een Agent schléit d'Rad, deen anere kritt knapps eng Koppel ze fueren. Hei soll d'BU-Obregkeet analyséieren, op den Disponent déi quasi iwurféllte Schichten kann entlaaschten, bzw sollen d'Disponenten och drop sensibiliséiert ginn, esou vill ewéi méiglech Zenarien duerchzekucken, éier sie eng final Entschuedung fir d'Journée treffen.

5. Workshop mat Fokus op de Schablounen

Als SYPROLUX krute mer och zougestanen, dass deemnächst nees Workshopen organiséiert gi mat de Personalvertrieder.

An den éischte Fokus wär dann fir d'Schichtdauer vun plazeweis 12 Stonnen am "Langzeitdienstplan" nees op mannst op di initial 10 Stonnen ze reduzéieren.

Fir den Direkter Hoffmann ze zitieren: «12 Stonnen erschéngt mer vill. Ech hat och 10 Stonnen am Kapp!»

Fazit

Obwuel eis Personalvertrieder, Daniel Schildgen an Marc Becker viles vun der Long op Zong gesot hunn, war et e konstruktivt Gespréich. Mee eist gréissten Uleies als SYPROLUX-Personalvertrieder war et an dësem Gespréich emol och engem Ressort-Direkter matzedeelen, wéi verschidde Situatiounen vun de Leit opgeholl bzw empfonnt ginn. A mer vertrauen als SYPROLUX drop, dass dës Punkten, déi kloer vum EF-Direkter zesammengefasst goufen, vun der BU-Obregkeet verstanen an och esou ëmgemat ginn.

Fir de SYPROLUX

Daniel SCHILDGEN a Marc BECKER

Um Ënn nach eng kleng Remark:

Esou muncher ee vum BU-Middlemanagement war an der Formatioun "Leadership". Ech selwer hunn och un dëser deel geholl. Dat Wichtigst wat ech aus déier Formatioun matgeholl hunn ass, dass "Leadership" bedeit: Sengem Vis-à-vis op Aenhéicht a mat Respekt ze begéinen an dat zu all Moment. Virun allem soll een sech als Responsablen an engem Service net dorop verloossen, dass ee vill nei Mataarbechter huet, déi sech oft net trauen, op Mësstänn opmierksam ze machen. Des Weidere kennt et ganz schlecht un, bei der Gewerkschaftspräsidentin, wann ee versicht de Personaldelegierten, un d'Häerz ze léen, verschidde Punkte besser net unzeschwätzen. An gewësse Fäll kéint engem dat emol als Aschüchterungsversuch duergeluecht ginn. An do wëlle mer jo bestëmmt net hin.

Mylène BIANCHY



ULC kritisiert die ungenügenden Maßnahmen zur Erhaltung der Kaufkraft!

Die ULC bedauert und kritisiert aufs Heftigste die ungenügenden von der Regierung vorgesehenen Maßnahmen zur finanziellen Unterstützung ins besonders der einkommensschwachen Haushalte. Diese Maßnahmen werden die drastischen Steigerungen der Energiepreise, höchstens nur zu einem ganz kleinen Teil kompensieren und der Großteil der Bevölkerung wird kaum in den Genuss davon kommen.

So gewährt die Regierung jenen Haushalten die Auszahlung einer Energieprämie, für die derzeit ein Anrecht auf die „allocation de vie chère“ besteht, plus 25 % über dem aktuell in Betracht gezogenen Einkommen. Diese Prämie beschränkt sich jedoch auf eine Summe zwischen 200 € und maximal 400 €. Die ULC bezweifelt ganz stark, dass dieser einmalige Zuschuss ausreichen wird, um die drastisch gestiegenen Energiekosten auszugleichen. Hinzu kommen die administrativen Formalitäten, die die Auszahlung für die Gruppe der AVC Empfänger +25% hinauszögern.

Des Weiteren fordert die ULC zumindest eine Verdoppelung der aktuellen „Allocation de vie chère“ für die Betroffenen und kritisiert, dass die geringe einmalige Energiezuwendung ausschließlich jenen Empfängern vorbehalten ist. Abgesehen davon, dass nach Meinung des Konsumentenschutzes die Höhe der „Allocation de vie chère“ sowieso zu niedrig ist, wäre die Energiehilfe auch für Haushalte mit mittlerem Einkommen sowie u.a. der Steuerklassen 1 und 1a eine dringende Notwendigkeit.

In Bezug auf die Stabilisierung der Elektrizitätspreise will die Regierung erreichen, dass sich der Staat in einem höheren Masse an den Kosten des Kompensationsmechanismus beteiligt, welcher Teil des Strompreises ist. Die ULC fragt sich, welche finanzielle Erleichterung dies schlussendlich für die Haushalte bringen wird. Für die ULC wäre zumindest vorstellbar gewesen, diese Kosten insgesamt zeitweise aufzuheben.

Betreffend die Minderung des Gaspreises begrüßt die ULC die staatliche Übernahme der Netzkosten, bedauert jedoch die zeitliche Begrenzung.

Die Benzin- und Dieselpreise inklusive der CO₂ Steuer steigen derweil ungebremst an. Im Dienstleistungsland Luxemburg sind viele Pendler und auch Betriebe auf ihre Kraftfahrzeuge angewiesen. Die ULC fordert, dass auch hier Erleichterungen beschlossen werden. Denn nach wie vor sind die meisten Einwohner und Grenzgänger auf ihr Fahrzeug angewiesen, um ihrer Arbeit nachgehen zu können. Hier wird allein nach ideologischen Gründen gehandelt, während den Sorgen und Nöten der Menschen keine Rechnung getragen wird. Hier geht es ganz einfach um die Existenzen der Menschen.

Zu bemerken bleibt, dass die gegen Russland verhängten Sanktionen zu Gegensanktionen führen werden, so dass zu befürchten ist, dass noch drastischere Erhöhungen der Energiepreise auf die Verbraucher zukommen. Die Kaufkraft der Haushalte wird auf lange Zeit schwer belastet werden und eine allgemeine Inflationsschwelle ist zu befürchten.

Die von der Regierung beschlossenen Maßnahmen reichen bei weitem nicht aus, um vor allem die einkommensschwachen Haushalte, aber auch jene mit mittlerem Einkommen, zu entlasten.

Daher fordert die ULC die Regierung auf, ihr Maßnahmenpaket zu Gunsten der Verbraucher zu überarbeiten und zu erweitern und auf einen längeren Zeitraum auszurichten. Denn die Energie- und Inflationsschwelle steht erst am Anfang.

Mitgeteilt von der ULC am 01.03.2022



Société Nationale des
Chemins de Fer Luxembourgeois

Luxembourg, le 15 février 2022

NOTE à tous les Services

Objet: Retenue de la cotisation pour la Chambre des Salariés.

Le personnel est informé, que la cotisation pour l'exercice 2022 au profit de la Chambre des Salariés est fixée comme suit:

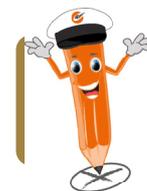
35€ pour le personnel en activité de service aux CFL à la date du 1^{er} mars 2022 ainsi pour les ex-agents en situation de pré-retraite ou de retraite.

4€ pour les apprentis

Le prélèvement de la cotisation sera opéré sur les émoluments du mois de mars 2022.

La présente note est à porter à la connaissance du personnel intéressé par la voie la plus appropriée.

Le Chef du Service RH,
(s) Constance THILL



Rapport de la réunion auprès du Chef de Service EI, le 07 mars 2022

Doléances présentées par les délégués resp. affaires portées à l'ordre du jour par le Chef du Service Gestion Infrastructure.

1. « Galopptouren »

Selon des informations rapportées, il y aurait des réflexions en cours pour adapter les séances de travail dites « Galopptouren ». Les délégués du personnel désirent être informés, si tel est le cas. Dans l'affirmative il serait de mise que les partenaires sociaux soient consultés dans les plus brefs délais.

Le service EI n'a pas l'intention de changer les roulements de service. Les rumeurs se basent sur une éventuelle directive européenne qui n'existe pas encore. Si dans le futur une telle directive européenne entrerait en vigueur, les CFL devront évidemment suivre cette directive.

2. Processus du Safety / Traffic Controller

Les délégués du personnel demandent un premier retour d'expériences des chefs de circulation des postes directeurs de Kleinbettingen, Wasserbillig et Esch/Alzette suite à l'introduction du processus du Safety/Traffic Controller.

Le retour d'expériences sera fait après 6 mois, donc vers la fin du mois d'avril. Dans la prochaine réunion EI (le 1er juin 2022) ce retour d'expériences sera présenté aux délégués.

3. Effectif

Les délégués du personnel tiennent à souligner qu'il est primordial que l'effectif soit comblé et que tous les postes soient occupés en permanence tel que prévu par les tableaux de service respectivement par les tours de service. Dans ce contexte, les délégués du personnel demandent quelle stratégie le Service EI compte mettre en oeuvre afin de parer aux taux de réussite minime lors des examens de fin de stage.

Le but du Service EI est bien évidemment d'occuper tous les postes. Des nouvelles classes Chsv et Chc sont déjà – resp. seront embauchées en cours de l'exercice 2022. Le service EI va restructurer les cours pour les stagiaires en créant une nouvelle cellule EI-IP (Instruction Pratique). Le service EI compte mieux encadrer les stagiaires avec cette nouvelle cellule.

4. Mise en place de tours de service

Les délégués du personnel ont remarqué que la mise en place des tours de service vacants n'est toujours pas harmonisée au sein du Service EI. Par exemple, à la BLZ seul

les places de réservistes sont annoncées respectivement portées à la connaissance du personnel.

Tous les tours de service ont été annoncés par note de service. Parmi les agents qui ont fait une demande, les premiers pour recevoir le tour de service venaient de la BLZ. Donc la mise en place s'est faite correctement. Le seul poste qui n'a pas été annoncé était le poste du NOMA, comme les agents postulants doivent remplir des conditions et avoir certaines connaissances définies avant d'occuper ce poste.

5. APCT

Concernant l'APCT, les délégués du personnel désirent être renseignés sur la procédure respectivement le déroulement précis de l'examen de fin de stage de la filière "inspecteur EX, spécialité : Service du Mouvement et Direction des gares" suite à la modification faite au cours de l'exercice 2020 et ceci quant à la forme, au fonds et au contenu (programme, épreuves, jury, nombre d'essais des épreuves). Actuellement, il semble que les modalités ne soient pas appliquées selon le processus établi respectivement connu, ou que les mesures d'application ne soient pas claires, voire appliquées au cas par cas. Dans ce contexte, les délégués du personnel joignent les courriers suivants: - la demande de modification adressée par la Cellule RS à la DC le 12 novembre 2019, sur base du courrier de D/GI du 30 octobre 2019 (annexe 1) - l'avis du SYPROLUX daté au 03 décembre 2019 + proposition workflow (annexe 2) - le procès-verbal de la Délégation Centrale du 13 février 2020 (annexe 3) - l'avis de la Délégation Centrale du 16 juillet 2020 (annexe 4) - le procès-verbal de la Délégation Centrale du 22 octobre 2020 (annexe 5)

Pour résumer les faits:

Le déroulement d'un examen de fin de stage est le suivant:

- 1 épreuve portant sur des sujets du RGE et RGI;
- 1 épreuve portant sur une demande de renseignements;
- 1 épreuve APCT (Application pratique des connaissances théoriques).

Deux de ces épreuves doivent être passées avec succès pour avoir le droit à un ajournement dans l'épreuve non réussie.

Dans le cas, où le stagiaire ne réussit pas son APCT il peut faire une « épreuve pratique » pour pouvoir travailler quand-même sur un poste directeur pour accumuler de l'expérience au poste. Cette « épreuve pratique » n'est pas un APCT et ne compte pas pour l'examen. Un APCT d'ajournement est à refaire plus tard, si les deux autres épreuves ont été passées avec succès.

Toutes les démarches et la procédure exacte seront publiées dans une nouvelle version du « Management Handbuch ».

6. IVU

Les délégués souhaitent refaire le point sur les négociations avec la société IVU pour améliorer le logiciel IVU.

- Il avait été dit qu'à partir du 1er janvier 2022, il serait possible d'afficher les heures supplémentaires séparément dans le logiciel IVU. Le Service EI publierait une note d'information en ce sens. Jusqu'à aujourd'hui rien n'a changé dans IVU à ce sujet.

Des essais ont été effectués et la nouvelle version comprenant les compteurs sera disponible à partir de la mi-mars 2022.

- En décembre, une phase test était en cours qui prévoit que le gestionnaire rédige un message électronique, qui est ensuite transformé en SMS par le système. La mise en production était prévue dans les deux à trois mois suivants. Que donne cette phase test jusqu'à maintenant?

Sur ce sujet, les essais n'ont pas été satisfaisants. Des lacunes de sécurité doivent être écartées avant de continuer ce projet.

- Est-ce que IVU ne prévoit toujours pas d'application IVU pour smartphone avec des notifications push?

Non, les CFL sont le seul intéressé pour une application mobile. Donc un tel projet n'est pas la priorité de la société IVU.

- Est-il prévu d'avoir un aperçu de son CET dans IVU?

Le compteur CET sera aussi intégré dans le système IVU, mais pas lors de la prochaine «release» en mars.

7. Chsv (Gare de Luxembourg)

- L'examen de clôture des nouveaux agents chsv stagiaires (2e classe depuis la création de la formation spéciale chsv) aura lieu dans la semaine du 21 au 25 février 2022. En date du 7 mars, les délégués souhaiteraient savoir si les résultats sont déjà connus et comment l'examen s'est déroulé?
- Y aura-t-il une 3e classe de chsv, et si oui, quand débutera-t-elle ?
- Les délégués souhaitent refaire le point sur la phase de test en cours concernant les tablettes des agents du quai ainsi que des adaptations prévues.

La clôture de stage a été passée avec succès par 7 agents, donc l'ensemble des candidats.

Une nouvelle classe sera engagée en avril 2023.

Le Service Informatique a installé également le programme AURIS sur la tablette pour que les Chsv sachent mieux répondre aux besoins des clients. Le login a été simplifié par un code Pin pour avoir un accès plus rapide aux systèmes.

8. Parking PDL

Le plan de situation du nouveau bâtiment MI prévoit huit emplacements de parking réservés pour les agents du PDL, mais cette situation ne sera réalisée qu'en 2025. En vue de trouver une solution temporaire appropriée avant l'aboutissement de ce projet, le Chef du Service GI avait proposé l'installation d'un éco-pavé à court terme. Est-ce que des travaux à cet effet sont donc prévus?

La société Balter va commencer les travaux en mai 2022.

9. Login unique

Les nouvelles versions d'ARAMIS et REM prévoient un login unique, de sorte qu'au plus tard pour le printemps 2022 le login WINDOWS servira également pour se connecter à ARAMIS et REM. Les délégués souhaitent refaire le point sur ce sujet.

Le projet doit se concrétiser en avril 2022. Lors de la prochaine réunion le point sera fait.

10. Travaux CRM et 2^e aiguilleur

Pour quand la fin des travaux au CRM est-elle prévue, respectivement la mise en service du R4 au CRM? Un 2^e poste d'aiguilleur est-il toujours prévu après ces travaux? Y a-t-il déjà des dates fixées? Les délégués souhaitent être informés à ce sujet.

L'idée est effectivement de créer un 2^{ième} poste d'aiguilleur.

Le 11 septembre 2022, le R4 sera opérationnel. Pour avoir l'effectif nécessaire le service EI est en train de travailler sur ce sujet.

11. AURIS-KI

PDL La création d'un nouveau poste Auris-KI au PDL est en cours. Actuellement, il manque encore d'installer des écrans destinés au poste. À partir de quelle date ce poste sera-t-il mis en service? Est-il prévu de fonctionner selon un service tiercé dès sa mise en service? Quand aura lieu la publication de ces postes vacants? Quand débuteront les formations AURIS pour ce poste? Les délégués se demandent, s'il y aura assez de personnel pour combler ce poste en tiercé, vu que les chefs de circulation ne sont pas prévus pour travailler sur ce poste.

La mise en production est envisagée pour le 1er avril 2022. Les agents du Info/Annonceur vont être formés sur le nouveau poste. Les écrans seront installés avant le 1^{er} avril 2022.

La prochaine réunion du service EI se tiendra le 1^{er} juin 2022.

Les délégués du SYPROLUX

Yves BIRCHEN et Katja FELTEN

	YVES BIRCHEN Délégué Titulaire +352 691 643 138 bircheny@pt.lu
	KATJA FELTEN Déléguée Titulaire +352 621 355 313 katja.felten@cfl.lu
	LUC PLIER Délégué Suppléant +352 621 765 422 lucplier@gmail.com
	DAVID BOLLENDORFF Délégué Suppléant +352 691 612 299 david@bollendorff.com

Rapport de la réunion auprès du Chef de Service TM, le 09 mars 2022

Pévisions de l' effectif 2023 du Service TM

- **Service Central:** pour le service central du TM il n'y a pas de changement majeur, à part quelques changements d'affectation de poste;
- **Centre Opérationnel:** l'effectif est globalement en hausse pour le CO. Cependant les responsables ont remarqué que l'effectif en tant que tel sera peu à peu adapté suite resp. dans le cadre de la transformation digitale;
- **Conducteur de manoeuvre:** il est prévu d'embaucher une classe de cdm début 2023 (6-7 ETP)
- **Visiteur :** des embauchages sont prévus pour l'exercice 2023
- **CEM:** il est prévu d'embaucher 36 ETP, c'est-à-dire 3 classes à 12 candidats. Les CFL emprunteront la voies de classes mixtes franco-luxembourgeoises. Les candidats devront cependant disposer d'un niveau A2 en langue luxembourgeoise. Les embauchages sont prévus pour les mois de février, juin et octobre 2023.
- **CM:** pour l'atelier des changements d'affectation parmi les séries d'engins moteurs se feront au fur et à mesure selon les besoins du service.
- **BLZ :** à la BLZ il est prévu d'embaucher surtout des profils des carrières S et B. Un fait que les délégués du personnel déplorent, car cette stratégie aura pour conséquence qu'à l'avenir la BLZ ne disposera plus d'agents connaissant et ayant exercé la conduite de trains. Ils considèrent cela comme une perte de savoir-faire et de compréhension importante.

Les délégués du personnel demandent de quelles possibilités les agents CEM et COM disposent pour consulter leur situation du CET

La fiche renseignant sur la situation mensuelle de l'agent sera utilisée pour illustrer le CET, après fourniture des nouveaux smartphones, il sera également possible de consulter ces données de manière digitale.

Les délégués du personnel demandent à être renseignés sur les adaptations, lesquelles sont éventuellement devenues nécessaires, concernant les horaires pour le personnel du BAS depuis l'introduction du CET

Seul le secrétariat du BAS doit être occupé entre 08:00 et 16:00 heures. Pour l'ensemble des autres bureaux, une présence doit être assurée entre 07:00 et 16:00 heures. L'organisation en tant que telle est laissée aux bureaux respectifs. En cas de non-respect de cette ligne de conduite, la hiérarchie tranchera. Pour les agents ayant opté pour le régime du télétravail, les dispositions de l'IG39 sont applicables.

Les délégués du personnel demandent un premier retour d'expériences concernant l'introduction du régime du Covidcheck 3G au Service TM

La mise en place du dispositif s'est faite en seulement 48 heures. Il n'y a pas eu de grandes difficultés concernant le respect des consignes. Par ailleurs le Chef de Service TM a tenu à remercier l'ensemble des agents du respect duquel il ont fait preuve. La procédure appliquée pour les postes isolés, qui s'est faite par visioconférence, n'a pas posé de problème. Dans l'ensemble, il n'y avait pas trop de file d'attente aux différents postes de contrôle. Malgré cette situation difficile, il n'y avait eu aucune répercussion ni sur les agents ni sur le trafic ferroviaire.

En guise de remarque, le SYPROLUX tient à avancer que le taux global chez les CFL des agents inscrits sur la "whitelist" étaient de 87%.

Les délégués du personnel revendiquent à ce que soient respectées les mesures prévues par la OA-19-02-01 concernant l'information des CEM et CDM en cas de changement de roulement et d'appliquer scrupuleusement la mesure d'exécution 9 des conditions de travail appliquées aux CFL.

Le Chef du CO s'est excusé pour les cas, où les dispositions en vigueur n'ont pas été respectées. Cependant il a souligné qu'il ne s'agissait que de quelques cas isolés. Si de tels cas se reproduiraient, l'agent concerné sera libre de le contacter directement respectivement de dresser une carte-rapport.

Les délégués du personnel attirent l'attention au fait qu'un réglage adéquat de la sonorisation dans la plupart des cabines de conduite des locomotives 4000 et VP n'est

pas possible et demandent une solution à ce problème

Un état des lieux de ces défauts sera fait et le service TM veillera à ce que ce problème soit résolu.

Les délégués du personnel ont constaté que les repères des voies 261 et 262 ne sont pas visibles et demandent qu'ils soient revus dans leur forme et la façon dont ils ont été posés le long de la voie

Une analyse est en cours qui devrait être clôturée pour le mois d'avril. Sur cette base le Service TM tâchera de proposer une solution adaptée qui devra cependant être avalisée et autorisée par le Service GI.

Les délégués du personnel demandent, vu que les directives sanitaires ont été allégées, s'il serait possible de réutiliser le baby-foot.

Le baby-foot peut de nouveau être utilisé.

Les délégués du personnel demandent à ce que les rétroviseurs des séries 2300 et les pare-brises de tous les engins soient nettoyés à fond, voire avec de la pâte à polir pour enlever les traces d'eau de pluie calcaire et souilles de résidus de poussière de freins pendant les arrêts pour les grandes révisions.

Un nettoyage à fonds sera fait, soit au cours des révisions, soit par le service nettoyage lors du lavage des engins.

Les délégués du personnel voudraient avoir un retour du service quant au fonctionnement pendant le régime 2G+ par exemple, combien de conducteurs ont du être remplacés et les répercussions sur le fonctionnement normal du service

cf 2022-004

Les délégués du personnel demandent l'avancement du dossier en ce qui concerne le local conducteur à Diekirch, vu que le local actuel est inapproprié au point de vue sanitaire (pas de chauffage, odeur désagréable).

Ce local n'est qu'un local provisoire pour la durée du chantier d'Ettelbrück. Il est prévu de transférer le matériel de garage à Ettelbrück pour la mi-août 2022.

Les délégués du personnel demandent à ce que les procès-verbaux des réunions de Chef de Service soient publiés dans la bibliothèque TM. Tous les rapports de l'année 2021 y manquent.

La situation est clarifiée.

Question TM

- **situation congé :**

à ce stade, les cems disposent de deux inscriptions pour leurs périodes de congé (été et hiver), les cdm disposent de trois inscriptions par l'outil «Ferienplaner» (carnaval-pâques, pentecôte – été, toussaint-noël).

Le service TM propose d'uniformiser cette procédure pour les cems et les cdm, ceci nécessitera une adaptation de la PS 2019-05-01).

Une vidéo sera réalisée pour des besoins d'explications et de formation. La mise en ligne de cette vidéo sera communiquée à l'ensemble du personnel le moment venu.

Une réunion avec les responsables cdm et cem est planifiée pour se concerter sur la définition et l'application de la procédure en question.

La prochaine réunion auprès du Chef de Service TM est prévue pour le 15 juin 2022 à 13 :00 heures.

Les délégués du SYPROLUX

Igor GOMES et Georges DEMUTH

DENG KONTAKTLEIT AM TM



MARC ADAM
Délégué Titulaire
+352 691 981 176
marc.adam@cfl.lu



IGOR GOMES
Déléguée Titulaire
+352 691 980 561
gomes85igor@gmail.com



GEORGES DEMUTH
Délégué Suppléant
+352 691 585 687
demuth.georges@gmail.com



MICHEL SCHMITT
Délégué Suppléant
+352 621 212 262
mike.schmitt@skynet.be

Freudenstadt - die Stadt der drei historischen Eisenbahnstrecken



MARCEL OBERWEIS

Die beiden Länder Bayern und Baden-Württemberg sind dem Eisenbahnliebhaber ein Begriff, verkehren doch eine Reihe von historischen Eisenbahnen. Im Hauptbahnhof der Stadt Freudenstadt im nordöstlichen Schwarzwald kann der Eisenbahnfan direkt drei Eisenbahnstrecken befahren.

Die Stadt wurde von Herzog Friedrich I. von Württemberg am 22. März 1599 gegründet. Es sei im Übrigen darauf hingewiesen, dass Freudenstadt für seinen großen, fast quadratischen Marktplatz bekannt ist - der Grundriss des Bauingenieurs Heinrich Schickhardt geht wahrscheinlich auf Zeichnungen von Albrecht Dürer zurück. Auf dem 4,5 ha großen Platz (219 x 216 m) sollte ursprünglich ein Schloss errichtet werden, die Wirren nach dem Ableben des Herzogs Friedrich I. von Württemberg beendeten jedoch dieses Unterfangen. Heute erfreuen die umlaufenden Laubengänge oder Arkaden die Einheimischen und die Besucher.

Durch den Anschluss an die von Stuttgart über Herrenberg und Eutingen im Gäu verlaufende Eisenbahnstrecke wurde Freudenstadt am 1. September 1879 an das Eisenbahnnetz angeschlossen. Als weitere Eisenbahnstrecke wurde die Kinzigtalbahn nach Hausach (Anschluss an die legendäre Schwarzwaldbahn) und Offenburg (Anschluss an die Eisenbahnstrecke von Karlsruhe nach Basel) im Jahr 1886 ausgeführt. Es folgte der Bau der Murgtalbahn nach Rastatt im Jahr 1901 und im weiteren Verlauf nach Karlsruhe im Jahr 1928.

Während dem rezenten Aufenthalt in Freudenstadt befuhr ich einen Teil der Gäubahn nach Hochdorf, um anschließend mit der Nagoldbahn die Stadt Calw zu besuchen. Die Bahnstrecke der Gäubahn wurde vom Eisenbahningenieur Georg von Morlok geplant und weist vier Viadukte u.a. das Lauter-

badviadukt mit 213 m und sowie das Kübelbachviadukt mit 279 m auf.

Nach der Abfahrt im Hauptbahnhof Freudenstadt wendet sich die Bahnstrecke nach Nordosten und erreicht den Ort Dornstetten, um sich anschließend über Schopfloch dem Hauptbahnhof Hochdorf (b Horb) zu nähern. Dornstetten liegt auf einem Felssporn und die Altstadt weist eine Reihe von schönen Fachwerkhäusern und verwinkelten mittelalterlichen Gassen auf. Im Bahnhof Hochdorf mündet die Gäubahn in die Nagoldbahn ein. Mit Erstaunen stellt der Reisende fest, dass dieser mehr als 1.500 m vom Ort Hochdorf entfernt liegt.

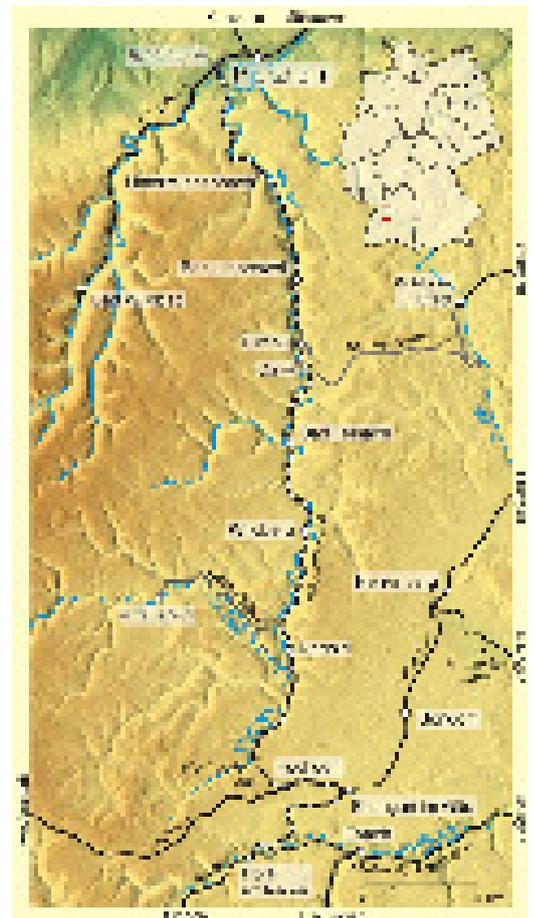
Die Nagoldbahn schlängelt sich stets am Fluss Nagold entlang und nachdem die Stadt Nagold verlassen ist, erreicht man die Stadt Calw. Bedingt durch die schwierigen topographischen Verhältnisse weist die Bahnstrecke zahlreiche Kunstbauwerke auf u.a. 21 Brückenbauwerke sowie eine Reihe von Tunnels und der südlich von Nagold gelegene Hochdorfer Tunnel mit einer Länge von 1.553 m ist der längste.

Es sei erwähnt, dass die Bahnstrecke zwischen Nagold und Calw am 20. Juni 1872 eröffnet wurde und die Teilstrecke nach Hochdorf am 1. Juni 1874. Die Reisedauer zwischen Freudenstadt und Calw beträgt in etwa 90 Minuten, da man einen Zwischenstopp in Hochdorf von mindestens 25 Minuten einplanen muss.

Die eingesetzten Triebwagen der unterschiedlichen Verkehrsverbände sind entweder vom Typ dieselelektrisch oder



Die Gäubahn



Die Nagoldtalbahn



Nikolauskapelle und Statue Hermann Hesse

elektrisch mit der Versorgungsspannung von 15 kV und 162/3 Hz. Die maximale Steigung beträgt 25 ‰ und die Höchstgeschwindigkeit wird mit 100 km/h angegeben.

Es erstaunt den Reisenden indes, wenn er in Calw ankommt, denn der frühere Bahnhof, ein monumentaler Bau von 66 m Länge aus rotem Sandstein, liegt etwa 1 km vom Stadtzentrum entfernt. Hier erkennt man noch die mittlerweile stillgelegte Bahnstrecke von Calw nach Weil der Stadt, welche weiter nach Stuttgart führte. Der neue Haltepunkt der Nagoldbahn aus dem Jahr 1989 befindet sich am östlichen Rand der Stadt, nahe dem historischen Zentrum.

Die Stadt Calw war eine bedeutende Handelsstadt, insbesondere in den Bereichen Tuch- und Lederhandel. Durch den Großbrand im Jahr 1692 wurde fast die gesamte Altstadt zerstört, sie wurde jedoch auf den verbliebenen Mauerresten wieder aufgebaut. Die Stadt ist einer von 30 Orten entlang der Deutschen Fachwerkstrasse. Eindrucksvolle Fachwerkhäuser stehen am Marktplatz, in der Lederstraße, in der Altburger Straße und in der Salzgasse - sie vermitteln ein Bild der mittelalterlichen Stadt.

Hermann Karl Hesse (2. Juli 1877 - 9. August 1962), der deutsch-schweizerische Schriftsteller, Dichter und Maler hat die Stadt geprägt, viele Standbilder stehen an vielen Punkten u.a. auf seiner Lieblingsbrücke mit der Nikolaikapelle. Die geistige Zuflucht vor den politischen Auseinandersetzungen und später vor den Schreckensmeldungen des Zweiten Weltkrieges bildete den Ausgangspunkt zur Verfassung seines Romans „Das Glasperlenspiel“.

Nicht zuletzt für dieses Spätwerk wurde ihm der Nobelpreis für Literatur im Jahr 1946 verliehen: „für seine inspirierten Werke, die mit zunehmender Kühnheit und Tiefe die klassischen Ideale des Humanismus und hohe Stilkunst verkörpern“ (Begründung der Schwedischen Akademie, Stockholm).

Marcel OBERWEIS

Quellenhinweise:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Freudenstadt>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Calw>

<https://de-academic.com/dic.nsf/dewiki/997803> Nagoldbahn



ULC fordert kurzfristig eine Deckelung der Energiepreise

Die Verbraucherpreise für Erdgas sind von Dezember 2020 bis Dezember 2021 um durchschnittlich 61,33 % gestiegen, die Verbraucherpreise für Flüssiggas um 64,27 %.

Die Preise für Benzin, Diesel, Gas steigen derzeit praktisch wöchentlich in nie dagewesene Höhen. Hinzu kommt die indexneutralisierte, deutlich erhöhte CO₂-Steuer.

Die drastisch gestiegenen Energiekosten belasten die Haushalte in zunehmendem Masse. Vor allem einkommensschwache Familien stehen vor realen finanziellen Problemen, da ihre finanziellen Mittel es ihnen nicht mehr erlauben, die Energiekosten zu begleichen.

Während den vergangenen Wochen erhielten viele Haushalte ihre Jahresabrechnung und sahen sich mit drastischen Preissteigerungen konfrontiert. Und nicht genug damit, jetzt müssen zahlreiche Familien in Zukunft das Doppelte wie bisher an Vorauszahlungen leisten.

Daher fordert die ULC erneut, dass insbesondere einkommensschwache Haushalte kurzfristig durch Energiesonderbeihilfen vom Staat finanziell unterstützt werden.

Darüber hinaus fordert die ULC die Regierung auf, einen Preisstopp für Energiepreise ernsthaft in Erwägung zu ziehen, wie dies übrigens schon in manchen anderen Ländern der EU der Fall ist.

Alternativ kann die ULC sich auch einen gesetzlich vorgeschriebenen Einheitspreis für eine Mindestmenge von Naturgas vorstellen, welche es den Haushalten erlaubt, die Wintermonate zu überbrücken.

Die ULC kritisiert aufs heftigste die Energiepolitik beziehungsweise Energiewende der Regierung, die nicht nur über die Preispolitik, sondern allgemein gesehen auf Kosten des Endverbrauchers geschieht.

Es besteht also schnellstens Handlungsbedarf und nicht erst zur Sommerwende.

Mitgeteilt von der ULC am 26.1.2022

Frédérique Gueth erstmalige Meisterin sowie erfolgreiche Titelverteidigung von Tim Hoscheit

Nach dem coronabedingten Ausfall im vergangenen Jahr wurden dieses Jahr wieder die CFL Cross Meisterschaften ausgetragen. Die Meisterschaften fanden am 26 Februar bei strahlendem Sonnenschein im Gemeindewald „Irrelchen“ in Echternach statt.

Organisiert wurden die Meisterschaften von Tom Meyers. Eingeschrieben waren insgesamt 28 Athleten wobei die 7 Damen 5,6 km zu laufen hatten indes die 21 Herren 8,4 km zurücklegen mussten.

Rennen der Herren: Flavio Coimbra Vaz Sieger - Tim Hoscheit erneut Meister

Bei den Herren welche drei Runden zu bewältigen hatten waren es Flavio Coimbra Vaz (Ind.) und Tom Heyart (CAEG) welche das Feld am Ende der ersten Runde anführten. In den folgenden zwei Runden liefen beide Athleten zusammen und so musste die Entscheidung im Schlussspurt fallen. Am Ende war es Flavio Coimbra Vaz der die Nase knapp vorne hatte knapp vor dem 15-jährigem Tom Heyart welcher sich trotzdem über seinen zweiten Platz freuen konnte. Spannend war auch der Kampf um den letzten verbleibenden Podiumsplatz. Anfangs sah es so aus, dass Gavin Hodgson (Hämelrunners) sich den dritten Platz sichern könnte, er wurde jedoch noch auf der letzten Runde sowohl von Tim Hoscheit (CFL-PI) als auch von Pascal Jacquemin (CFL-BU) überholt. Schlussendlich war es Tim Hoscheit der sich den dritten Platz sichern konnte und somit gleichzeitig CFL Meister wurde und dies vor dem zum Schluss stark aufkommenden Pascal Jacquemin. Auf Rang 7 landende mit Wouter Claes (CFL-TM CO) der dritte der CFL Meisterschaft.

Podium Meisterschaft:

1.	Tim Hoscheit - PI
2.	Pascal Jacquemin - BU
3.	Wouter Claes - TM-CO



Rennen der Damen - Svava Jonsdottir Siegerin - Frédérique Gueth neue Meisterin

Gleich nach dem Start setzte sich die Siegerin von 2020 Svava Jonsdottir (Hämelrunners) von ihren Konkurrentinnen ab und konnte einen letztlich ungefährdeten Start-Ziel-Sieg einfahren. Den zweiten Platz belegte Martine Ewerard (Ind.) welche am Ende einen Rückstand von 1'09" auf die Siegerin hatte. Dritte wurde Victoria Hodgson (Hämelrunners). Auf Platz 5 landete mit Frédérique Gueth (CFL-TM CM) die neue CFL Meisterin.

CFL Meisterschaft für Dienststellen

Die interne CFL Meisterschaft für Dienststellen wurde von der Mannschaft der „Rentner“ mit Gilbert Schiltz, Albert Recken und Lucien Wolff gewonnen.

Zieleinlauf Herren - 8.400 m

Platz	Name	Vorname	Verein / Dienststelle
1	Coimbra Vaz	Flavio	Ind.
2	Heyart	Tom	CAEG
3	Hoscheit	Tim	CFL - PI
4	Jacquemin	Pascal	CFL - BU
5	Hodgson	Gavin	Hämelrunners
6	Claes	Wouter	CFL - TM CO
7	Mayerus	Stéphane	CFL - Terminal
8	Schiltz	Gilbert	CFL - Retraité
9	Stiefer	Claude	CFL - TM
10	Meyers	Tom	CFL - BU
11	Recken	Albert	CFL - Retraité
12	Sauber	Tom	Police
13	Konsbruck	Frank	CFL - TM CO
14	Riviello	Beniamino	CFL - TM CM
15	Hermes	Pit	Ind.
16	Perlic	Patrick	Hämelrunners
17	Wolff	Lucien	CFL - Retraité
18	Notermans	Guy	CFL - MI
19	Wolff	Romain	CFL - Retraité
20	Gitzinger	Christian	CFL - Retraité
21	Fatier	Jean-Noël	CFL - Terminal

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen können bei Luc Scheer (E-Mail: luc.scheer@cfl.lu; Tel.: 4990-5884) angefragt werden. Details werden auch auf der inside CFL-App publiziert.

Zieleinlauf Damen - 5.600 m

Platz	Name	Vorname	Verein / Dienststelle
1	Jonsdottir	Suava	Hämelrunners
2	Ewerard	Martine	Ind.
3	Hodgson	Victoria	Hämelrunners
4	Pangritz	Joëlle	Ind.
5	Gueth	Frédérique	CFL - TM CM
6	Rollmann	Maité	Hämelrunners
7	Basting	Christiane	Hämelrunners

Nächste Termine

09. Juli:	10 km Meisterschaft in Niederfeulen
13 - 16 Juli :	USIC Crossmeisterschaften in Berlin für Herren und Damen
25. September:	10 km Prag (Bechovice)



Die ULC prangert aufs Schärfste die drastischen Preiserhöhungen bei den Versicherungsprämien an!

Nach den wöchentlichen Steigerungen der Energiepreise, sind es nun die drastischen Erhöhungen der Versicherungsprämien für die Wohnungen. Nicht schlecht staunten manche Haushalte in den vergangenen Wochen beim Studieren ihrer Versicherungsprämien für die Wohnungen, dass diese, sage und schreibe, um 15 % und noch mehr in die Höhe schnellten.

In diesem Zusammenhang moniert die ULC, dass diese Erhöhung in völliger Untransparenz und ohne vorherige Ankündigung an die Kunden geschehen ist. Sicherlich kann die ULC nachvollziehen, dass aufgrund der enormen Schäden an den Wohnungen durch die Naturkatastrophen zusätzliche Kosten für die Versicherungsgesellschaften entstanden sind. Aber ob die Preissteigerungen in dieser Höhe zu rechtfertigen sind, ist zumindest sehr zweifelhaft?!

Hinzu kommt, dass die Gesellschaften in den vergangenen Jahren aufgrund ausgezeichneter Resultate die Möglichkeit hatten, genügend Rücklagen vorzunehmen.

Nicht nachvollziehbar ist für die ULC ebenfalls, dass sich verschiedene Verantwortliche der Versicherungsgesellschaften zu der Argumentation hinreißen ließen sich ausschließlich auf die freie Marktwirtschaft zu berufen. Eine diesbezügliche Haltung sagt alles über die Mentalität und den professionellen Umgang mit dem Kunden aus.

Denn auch in einer freien Marktwirtschaft kann der Staat sehr wohl regulierend eingreifen, wenn es um das existenzielle Wohl und die Existenz schlechthin der Bürgerinnen und Bürger geht. Es gibt nämlich genügend negative Beispiele, wohin der Weg führen kann, beruft man sich ausschließlich auf den freien Wettbewerb des Marktes. Und dieser Zeitpunkt ist derzeit erreicht, wollen wir

nicht, dass sich noch mehr Haushalte in die Armutsfalle bewegen, beziehungsweise sich noch weiter verschulden und in Armut leben müssen, während sich andere über stattlich ausgezahlte Dividenden erfreuen können.

Für die ULC ist die Zeit mehr als spruchreif und die Zeit der bloßen Kenntnisnahme vorbei. Denn neben den drastisch gestiegenen Energiepreisen, sind es nun die Versicherungsprämien, für die Wohnungen und ebenfalls für die Fahrzeuge. Hinzu kommen die massiven

Verteuerungen der Lebensmittel, der verschiedenen Dienstleistungen, Taxen sowie andere Materialien und Rohstoffe, die vielen Haushalten das Leben schwer machen.

Deshalb fordert die ULC die Versicherungsgesellschaften auf, diese Tarifierhöhungen sozial abzufedern und nicht integral an die Kunden abzuwälzen. Des Weiteren verlangt die ULC eine absolute Transparenz in der Tarifpolitik. Statt die Kunden vor vollendete Tatsachen zu stellen, sind sie in Zukunft frühzeitig genug über bevorstehende Preissteigerungen zu informieren.

Weiter hat sich ebenfalls die Regierung bisher nicht unbedingt mit Ruhm bekleckert und oft tatenlos zugehen, wenn es um die täglichen realen Probleme der Menschen geht. Denn sich um die Sorgen der Menschen kümmern, heißt Pro Activ handeln.

Darum besteht die ULC darauf, dass die Regierung, ebenfalls bei den Versicherungsprämien kurzfristig eine Deckelung vorsieht, sowie der Konsumentenschutz dies schon bei den Energiepreisen gefordert hat. Denn die Preisspirale dreht sich beständig weiter und der Endverbraucher ist schließlich derjenige, der immer wieder zur Kasse gebeten wird und die Zeche zu zahlen hat.

Mitgeteilt von der ULC am 02.02.2022



Neujahrsgratulations

Trierweiler-Manente Norbert M. et Mme	Tétange
Junckel René M.	Kayl
Geimer-Pinnel Romain M. et Mme	Mamer
Brocker Camille M. et Mme	Frisange
Reichling Jean M.	Dudelange
Grimaz-Hammerel M. et Mme	Bettembourg
Gleis Edouard M.	Niederkorn

Das Kinderferien- und Sozialwerk des SYPROLUX wünscht Ihnen alles Gute und sagt DANKE!

Aus organisatorischen Gründen organisiert das Kinderferien- und Sozialwerk selbst keine Ferienkolonien mehr, gewährt jedoch eine Unkostenbeteiligung von maximal 500€ für das laufende Jahr, für die Kinder und Enkelkinder der Mitglieder, die an einer Ferienkolonie einer der drei anerkannten offiziellen Organisationen, des Roten Kreuzes, des SNJ, oder der CARITAS teilnehmen.

Wir gewähren auch eine maximale Gesamtrückerstattung des laufenden Jahres von 300€ für Nachhilfkurse für Schüler von Primär- und Sekundarschule von INTELLEGO und d'STÄIP.

Das Kinderferien- und Sozialwerk

BCEELULL LU07 0019 1000 0453 4000

Großformatdruck, Beschriftungen, Aufkleber,
Schaufenster-, Auto-, Lastwagenverklebung,
Planen, Poster, Textil, Werbeartikel

41, Z.I. Kehlen L-8287 Kehlen
Tél.: 26 30 55 61 Fax: 26 30 55 62
www.signitec.lu signitec@pt.lu

Der nächste „Transport“ erscheint am 19. April 2022

Redaktionsschluss ist der 07. April 2022

(Nach diesem Datum können keine Artikel mehr angenommen werden)

Transport

L-2560 Luxembourg
20A, rue de Strasbourg
Téléphone: 22 67 86-1
CFL-Basa Nr. 1289
Telefax: 22 67 09

Impression et Expédition:

Print Solutions S.à r.l., Luxembourg

Organe mensuel officiel du SYPROLUX affiliée à la Fédération Internationale des Organisations Syndicales du Personnel des Transports et à la Fédération des Syndicats des Transports dans l'Union Européenne.

La rédaction ne prend aucune responsabilité en ce qui concerne les manuscrits non commandés.

Les articles signés ne reflètent pas nécessairement l'opinion de la fédération.

Der Punktwert-Index 855,62

Seit dem 1. Oktober 2021 beträgt der Wert eines Punktes für das Kaderpersonal 20,6832€.

Die Haushaltszulage beträgt 8,1% bei einem Minimum von 25 Punkten und einem Maximum von 29 Punkten.

Für alle Elemente, die nicht pensionsberechtigt sind: 19,5850€

Für die Pensionsempfänger ist die Basis ein Wert von 20,1982€.

